



Bildungsministerium

Sekundarschulen aus Quedlinburg, Roitzsch und Gernrode werden für pädagogische Spitzenleistungen ausgezeichnet

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 035/07

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 035/07

Magdeburg, den 14. Februar 2007

Sekundarschulen aus Quedlinburg,
Roitzsch und Gernrode werden für pädagogische Spitzenleistungen ausgezeichnet

Magdeburg, 14. Februar

2007 Die besten Schulen mit Hauptschulabschluss in Sachsen-Anhalt sind die Ernst-Bansi-Schule in Quedlinburg, die Sekundarschule A. Diesterweg in Roitzsch und die Sekundarschule Hagenberg in Gernrode. In Magdeburg wurden die Schulen heute mit den Landespreisen des bundesweiten Hauptschulpreises 2007 Deutschlands beste Schulen mit Hauptschulabschluss ausgezeichnet. Der Preis wird alle zwei Jahre von der Hertie-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände vergeben. An dem mit rund 240.000 Euro dotierten Wettbewerb beteiligten sich bundesweit über 500 Schulen mit Hauptschulabschluss. Mehr als 350 Schulen haben eine aussagekräftige Bewerbung eingereicht, darunter 19 Schulen aus Sachsen-Anhalt. Aus den Einsendungen ermittelte eine 14-köpfige Jury aus Schule, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft drei Landessieger. Gemeinsam mit den Gewinnern der anderen Bundesländer hat die in Sachsen-Anhalt erstplatzierte Ernst-Bansi-Schule nun die Chance auf den Bundessieg. Die drei bundesweiten Sieger werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 10. Mai in Berlin durch Bundespräsident

Horst Köhler geehrt.

Prof. Dr. Jan-Hendrik

Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, sagte bei der Übergabe der Landespreise am 14. Februar in Magdeburg: „Mit ihrem großartigen Engagement haben die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und Eltern der Schulen die Auszeichnung mehr als verdient. Ich freue mich, dass der Wettbewerb dazu beiträgt, schulische und pädagogische Spitzenleistungen zu fördern.“

„Die Landespreisträger

nehmen zur Förderung der Ausbildungsreife die einzelnen Schülerinnen und Schüler in den Blick“, sagte Dr. Christof Eichert, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. „Kooperation wird dabei groß geschrieben“ innerhalb des Lehrerkollegiums, mit den Eltern, mit externen Partnern.“

Der erste Preis ging mit

5.000 Euro an die Ernst-Bansi-Schule in Quedlinburg. Die Schule trifft schriftlich individuelle Fördervereinbarungen zwischen Lehrern, Schülern und Eltern. Nicht zuletzt dank ihrer Schnupperpraktika während der Ferien weist sie eine gute Vermittlungsquote beim Übergang der Schüler ins Berufsleben auf.

Den mit 3.500 Euro

dotierten zweiten Preis erhielt die Sekundarschule A. Diesterweg aus Roitzsch. Sie überzeugte durch eine gute Elternarbeit und eine bewusst zielorientierte Arbeit mit engmaschiger Erfolgskontrolle. So ermöglicht etwa eine monatliche Leistungsübersicht einen guten Überblick über den Werdegang der Schüler.

Mit dem dritten Preis und

2.000 Euro wurde die Sekundarschule Hagenberg in Gernrode ausgezeichnet. Hier werden der bewusste Umgang mit Lehrmethoden und -techniken sowie die gezielte Wahrnehmung, Analyse und Entwicklung der Stärken und Schwächen jedes einzelnen Schülers groß geschrieben.

Die ersten fünf Plätze im

Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt haben belegt:

Ernst-Bansi-Schule in Quedlinburg

Sekundarschule A.

Diesterweg in Roitzsch

Sekundarschule Hagenberg

in Gernrode

Sekundarschule a. d.
Biethe in Roßlau

Ganztagsschule Zoberberg
in Dessau.

Neben der Förderung der „Persönlichkeitsbildung“
und dem „Umgang mit Unterschiedlichkeit“ standen vor allem die Kriterien
„Ausbildungsreife“ und „Qualifizierung für den Arbeitsmarkt“ im Mittelpunkt der
Bewertung. Unter anderem wurden die Vermittlungs- und die Abbrecherquote der
Schulen erhoben.

Beim Hauptschulpreis 2007
konnten sich alle Hauptschulen und Schulen bewerben, die zum
Hauptschulabschluss, zur Berufsbildungsreife oder zur Berufsreife führen. In
Sachsen-Anhalt sind dies Sekundarschulen, Kooperative Gesamtschulen und
Integrierte Gesamtschulen. Ins Leben gerufen wurde der Hauptschulpreis im Jahr
1999 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände im Rahmen der Initiative Hauptschule. Seit 2003
wird der Hauptschulpreis gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung
ausgeschrieben. Die Kultusministerien der Länder unterstützen den Wettbewerb.

Weitere Informationen:

Carmen
Jacobi
Gemeinnützige
Hertie-Stiftung
Grüneburgweg
105
60323
Frankfurt am Main
Tel.:
069.66 07 56 155
Fax:
069.66 07 56 306
JacobiC@ghst.de
www.hauptschulpreis.ghst.de

Dr.
Brigitte Deckstein
Kultusministerium
des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße
32
39114
Magdeburg
Tel.:
0391.5 67 3710
Fax:
0391.5 67 3775

presse@mk.sachsen-anhalt.de
www.mk.sachsen-anhalt.de

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-3710
Fax: (0391) 567-3775
Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de
Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>
Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391)
567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de